

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Lysoformin Plus-Schaum

UFI: H989-54HM-K9MT-Q2R4

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**Desinfektions- und Reinigungsschaum für medizinisches Inventar
Zur gewerblichen Verwendung.**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	Lysoform Schweizerische Gesellschaft für Antiseptie AG	
Strasse:	Postfach 444	
Ort:	D-12247 Brugg / Windisch, Schweiz	
Telefon:	056 / 4416981	Telefax: 056 / 4424114
Ansprechpartner:	Wissenschaftlich-Technische Abteilung Berlin	Telefon: +49 (0)30 / 77992-208
E-Mail:	kontakt@lysoform.de	
Internet:	www.lysoform.de	

1.4. Notrufnummer: 145 (Tox Info Suisse)**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrenhinweise**

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P501 Inhalt/Behälter ... zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH208 Enthält Polyhexamethylenbiguanid-HCl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 2 von 13

Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
2372-82-9	Bis-(3-aminopropyl)dodecylamin			0.1 - < 1 %
	219-145-8		01-2119980592-29	
	Acute Tox. 3, Skin Corr. 1A, STOT RE 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H301 H314 H373 H400 H410			
1802181-67-4	Polyhexamethylenbiguanid-HCl			0.1 - < 1 %
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1B, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H330 H302 H318 H317 H335 H400 H410			
7173-51-5	Didecylidimethylammoniumchlorid			0.1 - < 1 %
	230-525-2	612-131-00-6		
	Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H301 H314 H400 H411			
64-19-7	Essigsäure			0.1 - < 1 %
	200-580-7	607-002-00-6	02-2119752555-33	
	Flam. Liq. 3, Skin Corr. 1A; H226 H314			
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon			< 0.1 %
	201-159-0	606-002-00-3		
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
2372-82-9	219-145-8	Bis-(3-aminopropyl)dodecylamin	0.1 - < 1 %
		dermal: LD50 = >600 mg/kg; oral: LD50 = 261 mg/kg	
1802181-67-4		Polyhexamethylenbiguanid-HCl	0.1 - < 1 %
		inhalativ: LC50 = mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 0.322 mg/l (Stäube oder Nebel); inhalativ: LC50 = ppm (Gase); oral: LD50 = >400 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=10 Aquatic Chronic 1; H410: M=10	
7173-51-5	230-525-2	Didecylidimethylammoniumchlorid	0.1 - < 1 %
		dermal: LD50 = 3342 mg/kg; oral: LD50 = 238 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=10	
64-19-7	200-580-7	Essigsäure	0.1 - < 1 %
		oral: LD50 = 3310 mg/kg Skin Corr. 1A; H314: >= 90 - 100 Skin Corr. 1B; H314: >= 25 - < 90 Skin Irrit. 2; H315: >= 10 - < 25 Eye Irrit. 2; H319: >= 10 - < 25	

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäss ChemRRV

Desinfektionsmittel, Duftstoffe.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

Sofort Arzt hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Mit reichlich Wasser abwaschen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 3 von 13

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fliessendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine/keiner

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Löschpulver, Schaum

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

Bei Brand können gefährliche Dämpfe / Gase entstehen. Kohlenmonoxid Kohlendioxid

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Brandschutzmassnahmen erforderlich.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Weitere Angaben zur Handhabung

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 4 von 13

fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten. Vermeiden von: Frost. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Zusammenlagerungshinweise

Keine besonderen Vorsichtsmassnahmen erforderlich.

7.3. Spezifische Endanwendungen

keine/keiner

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****MAK-Werte (Suva, 1903.d)**

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m ³	F/ml	Kategorie	Notation	Herkunft
78-93-3	2-Butanon	200	590		MAK-Wert 8 h	H, SSC	
					Kurzzeitgrenzwert		
80-56-8	alpha-Pinen	20	112		MAK-Wert 8 h	H	
		40	224		Kurzzeitgrenzwert		
127-91-3	beta-Pinen	20	112		MAK-Wert 8 h	H	
		40	224		Kurzzeitgrenzwert		
128-37-0	Butylhydroxytoluol (BHT) (einatembar)	-	10		MAK-Wert 8 h	SSC	
		-	40		Kurzzeitgrenzwert		
79-92-5	Camphen	20	112		MAK-Wert 8 h	H	
		40	224		Kurzzeitgrenzwert		
5989-27-5	D-Limonen	7	40		MAK-Wert 8 h	SSC	
		14	80		Kurzzeitgrenzwert		
64-19-7	Essigsäure	10	25		MAK-Wert 8 h	SSC	
		20	50		Kurzzeitgrenzwert		
64-17-5	Ethanol	500	960		MAK-Wert 8 h	SSC	
		1000	1920		Kurzzeitgrenzwert		
2372-82-9	N'-(3-Aminopropyl) -N'-dodecylpropan-1,3-diamin (einatembar)	-	0,05		MAK-Wert 8 h	SSC	
		-	0,4		Kurzzeitgrenzwert		

Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT; Suva, 1903.d)

CAS-Nr.	Stoff	Parameter	Grenzwert	Untersuchungs- material	Probennahme- zeitpunkt
78-93-3	2-Butanon (Methylethylketon)	2-Butanon (MEK)	2 mg/l	U	b

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 5 von 13

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Stoff		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	343 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	950 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1900 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	950 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	114 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	87 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	206 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Stoff	
Umweltkompartiment	Wert	
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	
Süswasser	0.96 mg/l	
Meerwasser	0.79 mg/kg	
Süswassersediment	3.6 mg/kg	
Mikroorganismen in Kläranlagen	580 mg/l	
Boden	0.63 mg/kg	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

keine/keiner

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge, Temperatur und Beanspruchungszeit arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Empfehlung:

NBR (Nitrilkautschuk)

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Zur Verhütung von Hautirritationen im professionellen Bereich wird Folgendes - unabhängig vom tatsächlichen Kontakt mit Desinfektionsmitteln - empfohlen: • Schnell in die Haut einziehende Pflegecreme zwischendurch bei Bedarf. • Eine fettende Pflegecreme nach dem Waschen zum Arbeitsende oder vor Arbeitspausen.

Körperschutz

Schutzkleidung.

Atemschutz

Sprühnebel bzw. Schaum nicht einatmen, ggfs. Atemschutz mit geeigneten Partikelfilter tragen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 6 von 13

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	charakteristisch	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		nicht bestimmt
Entzündbarkeit:		nicht anwendbar nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Flammpunkt:		nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt
pH-Wert (bei 20 °C):		ca. 9.5
Wasserlöslichkeit:		sehr gut löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:		nicht bestimmt
Dampfdruck:		nicht bestimmt
Dichte (bei 20 °C):		ca. 1.0 g/cm ³
Relative Dampfdichte:		nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 7 von 13

stabil.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 45817 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 277.8 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 178.9 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode	
2372-82-9	Bis-(3-aminopropyl)dodecylamin					
	oral	LD50 mg/kg	261	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	>600	Ratte		
1802181-67-4	Polyhexamethylenbiguanid-HCl					
	oral	LD50 mg/kg	>400	Ratte		OECD 423
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	mg/l			
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50	0.322	Ratte		OECD 403
	inhalativ (4 h) Gas	LC50	ppm			
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid					
	oral	LD50 mg/kg	238	Ratte		OECD 410
	dermal	LD50 mg/kg	3342	Kaninchen		
64-19-7	Essigsäure					
	oral	LD50 mg/kg	3310	Ratte	GESTIS	

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bis-(3-aminopropyl)dodecylamine:

Bei Hautkontakt: OECD 404 Kaninchen 3 min: ätzend

Didecyldimethylammoniumchloride:

Bei Hautkontakt: OECD 404 Kaninchen 3 min: Reizend

Polyhexamethylenbiguanid-HCl

Bei Hautkontakt: OECD 404 Kaninchen - leicht reizend

Gefahr ernster Augenschäden. OECD 405 Kaninchen

Sensibilisierende Wirkungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 8 von 13

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Enthält Polyhexamethylenbiguanid-HCl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Bis-(3-aminopropyl)dodecylamine:
OECD 406 Meerschweinchen: negativ

Didecyldimethylammoniumchloride:
Buehler Test US-EPA Meerschweinchen: negativ

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bis-(3-aminopropyl)dodecylamine:
negativ OECD 471 (Ames Test) , Salmonella typhimurium
negativ Genmutation , CH-cells V79 OECD 476
negativ Chromosomale Aberrationen Test in vitro, CH-cells V79 OECD 473

Didecyldimethylammoniumchloride:
negativ OECD 471 (Ames Test) , Salmonella typhimurium
negativ Genmutation , CHO-cells
negativ Chromosomale Aberrationen Test, CHO-cells
negativ Chromosomale Aberrationen Test oral Ratte OECD 475

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bis-(3-aminopropyl)dodecylamine:
NOAEL(C): 9 mg/kg Expositionsweg oral 90 d Ratte
NOAEL(C): 20 mg/kg Expositionsweg oral 90 d Hund
NOAEL(C): 15 mg/kg Expositionsweg dermal 90 d Ratte

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 9 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
2372-82-9	Bis-(3-aminopropyl)dodecylamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0.68	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	0.054	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0.073	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	
	Algtoxizität	NOEC mg/l	0,0069	72 d	Desmodesmus subspicatus	
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0.024	21 d	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	
	Akute Bakterientoxizität	EC50	18 mg/l ()	3 h	Belebtschlamm	
1802181-67-4	Polyhexamethylenbiguanid-HCl					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0.321	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	0.0206	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0.156	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0.00498	28 d	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0.00544	21 d	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	
7173-51-5	Didecylidimethylammoniumchlorid					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0.19	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	0.026	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0.062	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	OECD 211
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0.032	34 d	Danio rerio	OECD 210
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0.016	21 d	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	OECD 211
	Akute Bakterientoxizität	EC50	11 mg/l ()	3 h	Belebtschlamm	OECD 209
64-19-7	Essigsäure					
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	65 mg/l	48 h	Daphnia magna	Janssen et al

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 10 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
2372-82-9	Bis-(3-aminopropyl)dodecylamin			
	OECD 303/ EEC 92/69/V, C10	96%	15	
	OECD 302B/ ISO 9888/ EEC 92/69/V, C.9	91%	28	
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	79%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid			
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	72%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
	OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A	93.3	28	
	OECD 303/ EEC 92/69/V, C10	91%	70	

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
64-19-7	Essigsäure	-0,17

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

070601 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen; Sonderabfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA)

150102 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderswo nicht genannt); Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 11 von 13

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.2. Ordnungsgemässe</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.2. Ordnungsgemässe</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.2. Ordnungsgemässe</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 75

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Biozid Registriernummer: CHZN1468

VOC-Anteil (VOCV): 0.109 %

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 12 von 13

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1,2.

Abkürzungen und Akronyme

Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten

Flam. Sol: Entzündbare Feststoffe

Acute Tox: Akute Toxizität

Asp. Tox: Aspirationsgefahr

Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut

Skin Irrit: Hautreizung

Eye Dam: Schwere Augenschädigung

Eye Irrit: Augenreizung

Skin Sens: Sensibilisierung der Haut

STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend

Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH208	Enthält Polyhexamethylenbiguanid-HCl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lysoformin Plus-Schaum

Überarbeitet am: 27.10.2022

Materialnummer: LYS639

Seite 13 von 13

Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Wir beraten Sie gerne, ob und unter welchen Umständen das Präparat für einen definierten Einsatzzweck geeignet ist. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)